



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe geben wir Ihnen wie gewohnt einen Überblick über die politische Arbeit des Verbandes. Dieses Mal nehmen wir Sie mit ins Willy-Brandt-Haus, wo der BVZi-Vorstand mit SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert sprechen konnte. Auch berichten wir über die Ergebnisse der Tarifverhandlungen Ost und über den Besuch der Bundestagsabgeordneten Jana Schimke bei Eder in Freital. Weiterhin stellen wir Ihnen unseren neuen Kollegen Benjamin Wolf vor und werfen bei dieser Gelegenheit einige Schlaglichter auf die Hochschularbeit des Verbandes. Gerne möchten wir im Folgenden Ihre Aufmerksamkeit auf den Bericht über den neuen Nachhaltigkeitsausschuss lenken. Zu guter Letzt schließen wir mit dem Energieeffizienzgesetz, das wichtige Änderungen für die Ziegeleien enthält.

Wir wünschen eine informative Lektüre!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Attila Gerhäuser'.

Attila Gerhäuser, LL.M.
Hauptgeschäftsführer BVZi

Kevin Kühnert im Austausch mit dem BVZi-Vorstand

Auf der Vorstandssitzung am 9.11.2023 hatten die Unternehmer Gelegenheit, SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert im Willy-Brandt-Haus für die aktuelle Lage der Ziegelindustrie zu sensibilisieren.

Vor der Kulisse einer schwarz-weißen Fotogalerie Willy Brandts gab BVZi-Präsident Stefan Jungk einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen der Branche und skizzierte die intensiven Forschungs- und Transformationsaktivitäten in der Ziegelindustrie hin zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Produktion. Im Anschluss trugen Johannes Edmüller, BVZi-Vizepräsident, und Michael Lackner, Vorsitzender des Sozialpolitischen Ausschusses des BVZi, stellvertretend für die Branche die Schwerpunktthemen Technologieoffenheit und Kurzarbeit vor.

Technologieoffenheit: Im Gespräch wurde deutlich adressiert, dass eine politisch einseitige Förderung von Baustoffen die Bauwende und die dringend benötigte Schaffung von Wohnraum künstlich verlangsamt und die Ziegelindustrie daran hindert, ihr volles Potenzial für die Bereitstellung von nachhaltigem Wohnraum auszuschöpfen.

Kurzarbeit: Der Vorstand konnte die Aufmerksamkeit des SPD-Generalsekretärs auf die unverschuldete Lage vieler Ziegelwerke lenken, die durch ein Zusammenspiel von rasant gestiegenen Bauzinsen, Inflation und eingebrochener Bautätigkeit zu Produktionsstopps und Kurzarbeit führte. Gegenüber Herrn Kühnert forderte der Vorstand daher angesichts der Bewilligung von KUG-Anträgen, insbesondere bei Anträgen auf Verlängerung, pragmatische Ansätze, jenseits konjunktureller Schwankungen.



BVZi-Vorstand im Gespräch mit Kevin Kühnert

MdB Jana Schimke zu Besuch bei Eder in Freital

Im Sommer lud das BVZi-Mitgliedsunternehmen EDER die Bundestagsabgeordnete Jana Schimke (CDU) nach Freital in Sachsen ein.

Beim Rundgang durch die Produktionshallen und Tongrube mit Geschäftsführer Johannes Eder konnte sich die stellvertretende Vorsitzende des Parlamentskreis Mittelstand auf dem Werksgelände ein eigenes Bild von Produkten, Innovationen und den Prozessen eines modernen Ziegelwerkes machen. Gesprächsinhalte waren unter anderem die Notwendigkeit einer technologieoffenen Baustoffpolitik und die Wichtigkeit einer verlässlichen und beständigen Förderkulisse. Auch die enormen finanziellen und kräftemäßigen Anstrengungen der Ziegelindustrie auf dem Weg zur klimaneutralen Produktion konnten hervorgehoben werden. Frau Schimke nahm sich drei Stunden Zeit,

um sich über die gesamtwirtschaftliche schwierige Lage der Ziegelindustrie zu informieren und nahm die von BVZi Hauptgeschäftsführer vorgetragenen Forderungen der gesamten Branche wieder mit nach Berlin.



v.l.n.r.: Johannes Eder, Attila Gerhäuser (BVZi), MdB Jana Schimke und das Team Eder Freital

Bericht zu den Verhandlungen im Tarifgebiet Ost

In der zweiten Verhandlungsrunde am 20. Oktober konnten die Tarifverhandlungen Ost abgeschlossen werden.

Die Einigung wurde mit einer Laufzeit von zwölf Monaten geschlossen und beinhaltet die folgenden Eckpunkte:

+3.6% mehr Lohn ab dem 1.11.23

Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 39h ab 1.5.24 bei vollem Lohnausgleich

Inflationsausgleichsprämie i.H.v. 400,00 EUR

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage, in der die Verhandlungen stattfanden, verliefen die Gespräche insgesamt sachlich und auf sozialpartnerschaftlicher Augenhöhe.

Im Tarifgebiet Nord wurde bereits in der ersten Runde eine Einigung erzielt. In Nordwest und Südwest ist für Dezember und in Bayern für Januar 2024 eine weitere Verhandlungsrunde angesetzt.

Benjamin Wolf verstärkt die Hochschularbeit

Seit dem 1. November gibt es im Team Hochschularbeit des BVZi Verstärkung: Der Baustoffingenieur Benjamin Wolf begleitet gemeinsam mit Annette Drosdeck und Dr. Udo Meyer die Hochschularbeit des Verbands.

Herr Wolf hat Werkstofftechnik und Baustoffingenieurwissenschaft in Nürnberg und Weimar studiert. Anschließend war er acht Jahre lang als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule München tätig und wirkte an der Schnittstelle zwischen Forschung und Lehre. Zuletzt hatte er die Position als Geschäftsführer des Forschungsinstituts für Material- und Bauforschung (IMB) an der Hochschule München inne und repräsentierte als solcher die Fakultäten Architektur, Bauingenieurwesen und Maschinenbau. Die dortigen Forschungsthemen umfassten u.a. die Lebensdauer von Materialien, Konstruktionen und Bauwerken, Ressourceneffizienz und Lebenszyklusbetrachtungen sowie Zuverlässigkeit und Sicherheit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Benjamin Wolf (BVZi)

Nun wird's praktisch: Bayerische Studierende auf Exkursion in Sachen Ziegel

In den vergangenen Wochen hatten bayerische Studierende gleich zweimal die Möglichkeit, den Ziegel in Aktion zu sehen.

Zum einen referierte Dr. Udo Meyer auf Einladung von Prof. Dr.-Ing. Benno Eierle am 3. November im Rahmen einer Gastvorlesung an der Technischen Hochschule Rosenheim im Modul Mauerwerksbau zu „Besonderheiten bei Ziegelmauerwerk“. Schwerpunktthemen waren konkrete Ausführungsaspekte und die Roadmap für eine klimaneutrale Ziegelindustrie. Anschließend ließen die knapp 20 Studierenden des Abschlusssemesters der Fakultät Holztechnik und Bau den Vorlesungssaal hinter sich und besuchten den Erweiterungsbau eines Alten- und Pflegeheims in Prien am Chiemsee, dessen Außenwände aus monolithischem Ziegelmauerwerk errichtet werden. Dabei wurden die in der Vorlesung gezeigten Varianten in der praktischen Umsetzung zum Anfassen erlebbar. Benedikt Bittmann, Bauberater bei

Schlagmann Poroton, sowie Josef Ametsbichler, Polier der ausführenden Firma Grossmann, beantworteten die zahlreichen Fragen der Studierenden.

Zum anderen begleiteten Dr. Udo Meyer und Benjamin Wolf am 6. November insgesamt 83 Studierende der Hochschule München in das Ziegelwerk GIMA Girnghuber GmbH in Marklkofen. Nach der Begrüßung durch Claus Girnghuber wurden die Studierenden der Fachrichtung Architektur unter der Leitung von Prof. Thomas Neumann in drei Gruppen durch die Produktionsanlagen geführt und erhielten spannende Informationen zur Herstellung von Wandkeramiken, Pflaster- und Klinkersteinen, sowie Dach- und Hintermauerziegeln. Zu guter Letzt durften einige Studierende nach voriger Praxisvorführung das korrekte Vermörteln von Ziegelwänden erproben. Im Anschluss folgte ein gemeinsames Mittagessen und schließlich noch ein Baustellenbesuch eines Wohn- und Geschäftsgebäudes mit gebrochener Klinkerfassade.

BVZi bündelt Nachhaltigkeitsthemen in neu konstituiertem Ausschuss

Auf der Frühjahrssitzung 2023 beschloss der BVZi-Vorstand einen neuen Ausschuss im Bundesverband einzusetzen, der sich im Schwerpunkt mit den immer wichtiger werdenden gebäudebezogenen Nachhaltigkeitsthemen befasst. Am 16. November fand nun die konstituierende Sitzung in Berlin statt. Die ExpertInnen der Mitgliedsunternehmen aller Produktgruppen wählten einstimmig Thomas Maucher, Technischen Bauberater & Produktmanager Ziegelwerk Bellenberg, zu ihrem Vorsitzenden.

Inhaltlich verfolgt der neue Ausschuss die Zielsetzung, die vielfältigen nationalen und europäischen Entwicklungen und Vorgaben aus dem Bereich „Nachhaltiges Bauen“ gebündelt und produktübergreifend für alle Ziegelhersteller zu begleiten und die politische Kommunikation durch inhaltliche Zuarbeit und gemeinsame kohärente Stellungnahmen zu flankieren. Tenor des Ausschusses soll sein: Nachhaltiges Bauen geht mit Ziegel. Hierzu hat der Ausschuss sich die Schwerpunktthemen nachhaltiges Bauen im Allgemeinen, die Zertifizierung und Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden sowie die Ökobilanzierung gesteckt. Diese Themenbereiche werden bewertet und in den Kontext von aktueller und zukünftiger Neubauförderung mit Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) bzw. Sanierung mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gestellt. Weiterhin müssen diese Aspekte auch mit Blick auf die Weiter-

entwicklung der Anforderungssystematik und -methodik im zukünftigen Gebäudeenergiegesetz (GEG) kritisch diskutiert werden.

Der Ausschuss wird künftig halbjährlich tagen. Die nächste Sitzung des BVZi-Ausschusses „Nachhaltigkeit“ findet im März 2024 statt.



WIR SIND
**NACHHALTIGKEITS-
ZIEGLER!**



Studierende der Hochschule München im Ziegelwerk der Firma GIMA Girnghuber GmbH in Marklkofen



Aufgepasst: Ziegler von neuem Energieeffizienzgesetz betroffen

Im September verabschiedete der Deutsche Bundestag das neue Energieeffizienzgesetz, welches Energieeffizienzziele bzw. Anforderungen für die öffentliche Hand und Unternehmen zur Senkung des Primär- und Endenergieverbrauchs in Deutschland festlegt. Das Gesetz trat am 18. November 2023 in Kraft. Einige Punkte betreffen die Ziegelindustrie unmittelbar:

Nach § 8 sind Unternehmen mit einem Gesamtenergiebedarf von mehr als 7,5 GWh innerhalb von 20 Monaten dazu **verpflichtet, ein Energiemanagementsystem (DIN EN ISO 50.001 oder EMAS) einzuführen**. Dies betrifft alle Ziegelwerke, unabhängig davon, ob es KMU sind oder nicht.

Nach § 9 zu **Umsetzungsplänen von Endenergieeinsparmaßnahmen** müssen Unternehmen alle wirtschaftlichen Endenergieeinsparmaßnahmen binnen drei Jahren darstellen und veröffentlichen. Die Definition von wirtschaftlich lautet wie folgt: „wenn sich bei der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Maßnahme nach der DIN EN 17463, Ausgabe Dezember 2021 nach maximal 50 Prozent der Nutzungsdauer ein positiver Kapitalwert ergibt, jedoch begrenzt auf Maßnahmen mit einer

Nutzungsdauer von maximal 15 Jahren“. Dies soll unter der Wahrung der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse erfolgen. Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Umsetzungspläne und die aufgrund von fehlender Wirtschaftlichkeit nicht erfassten Endenergieeinsparmaßnahmen müssen vor Veröffentlichung zertifizieren werden.

Der § 16 zur **Abwärmenutzung** verpflichtet Unternehmen, ihre Abwärme vorbehaltlich der wirtschaftlichen Zumutbarkeit zu reduzieren und zu vermeiden. Auf Anfrage von Wärmenetzbetreibern müssen Informationen weitergegeben werden.

Weiterhin beinhaltet § 17, dass **Unternehmen folgende Informationen bis erstmals zum 01.01.2024 (diese Frist hat das BAFA für 6 Monate ausgesetzt), dann jeweils zum 31.03 eines jeden Jahres an die Bundesstelle für Energieeffizienz übermitteln und bei Änderungen unverzüglich aktualisieren müssen:**

1. Unternehmensname,
2. Adresse des Standortes oder der Standorte, an dem die Abwärme anfällt,
3. die jährliche Wärmemenge und maximale thermische Leistung,
4. die zeitliche Verfügbarkeit in Form von Leistungsprofilen im Jahresverlauf,
5. die vorhandenen Möglichkeiten zur Regelung von Temperatur, Druck und Einspeisung,
6. das durchschnittliche Temperaturniveau in Grad Celsius.

Die Bundesstelle ist aktuell noch nicht eingerichtet, soll die Informationen dann jedoch unter Wahrung der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse auf einer Plattform veröffentlichen.

Über die weiteren Entwicklungen halten wir Sie in unseren Rundschreiben auf dem Laufenden.



Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e.V.

Herausgeber:
Bundesverband der Deutschen
Ziegelindustrie e.V.
Reinhardtstr. 12 - 16 | 10117 Berlin

Tel.: +49 30 5200 999-0
Fax: +49 30 5200 999-28
E-Mail: info@ziegel.de
Website: www.ziegel.de

Hauptgeschäftsführer:
Attila Gerhäuser, LL.M.
Vereinsregister Nr.: VR 36148 B,
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
USt-Ident-Nr.: DE 122125235

Verantwortlich für den Inhalt:

Attila Gerhäuser, Hauptgeschäftsführer BVZI, Rabea Kuhlmann, Referentin Public Affairs und Verbandskommunikation

Copyright: Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind dem BVZI vorbehalten

Bildnachweise: Seite 1: KI basiert @adobefirefly, Foto: BVZ/BVZI, Seite 2: Foto: BVZ/BVZI, Seite 3: Foto: BVZ/BVZI,

Seite 4: Foto: BVZ/BVZI, KI basiert @adobefirefly

Layout & Satz: ADVERB

